

Ergebnis:

Herr Appelt eröffnet die 1. Sitzung des Ortsbeirates Eltersdorf im Jahr 2013 und begrüßt die Mitglieder des Ortsbeirates. Herr OBR Ruff ist entschuldigt.

Die anwesenden Betreuungsstadträte und Bürgerinnen und Bürger werden ebenfalls begrüßt.

Die Tagesordnung wird verlesen. Änderungen bzw. Ergänzungen sind nicht gewünscht.

Die Ladung erfolgte form- und fristgerecht. Herr Kaluza ist zu TOP 1 als Ansprechpartner anwesend.

TOP 1: Planfeststellungsverfahren zum kreuzungsfreien Ausbau der Kreisstraße N 4 (Frankenschnellweg) mit Neubau der Ortsstraße Neue Kohlenhofstraße: Immissionsschutztechnische Auswirkungen des geplanten Ausbaus auf den Ortsteil Eltersdorf

Der Lärmschutz ist seit vielen Jahren eins der zentralen Themen des Ortsbeirates. Hier hat es in der Vergangenheit zahlreiche Treffen mit allen möglichen Behörden in Bayern und dem Bund gegeben. Das Thema Lärmschutz spielt in vielen anderen Themen die zentrale Rolle: Tempo 80 nachts auf dem Frankenschnellweg, fehlende Lärmschutzwände auf der Ostseite von Eltersdorf, unzureichende Lärmschutzwände auf der Westseite.

Das letzte Schreiben wurde am 31.10.2012 an den bayerischen Innenminister Herrn Joachim Herrmann vom Ortsbeirat verfasst. Eine Antwort ging im Januar 2013 ein. Das Antwortschreiben kann im Original bei Herrn Appelt eingesehen werden.

Durch den nun geplanten kreuzungsfreien Ausbau des Frankenschnellweges in Nürnberg wird der Verkehr auch in Höhe Eltersdorf zunehmen. Bisher fahren rund 82.000 Fahrzeuge täglich an Eltersdorf vorbei. Eine Steigerung des Lärms um 3 dB (als eine Möglichkeit mehr Lärmschutz zu bekommen) wird nicht erreicht, da dies eine Verdopplung der Fahrzeuge bedeuten würde. Dies ist absolut auszuschließen.

Allerdings wird durch den Zuwachs an täglichen Fahrzeugen die dB Grenze 60/70 überschritten. Dies begründet einen Anspruch auf Lärmschutz, da hier nur eine Steigerung von 0,3dB erreicht werden muss. Laut der Aussage von Herrn Kaluza ist dies hier gegeben und ein Anspruch auf Lärmschutz besteht. Nach den derzeitigen Bekundungen der Autobahndirektion wird dies mit dem Einbau von Lärmschutzfenstern bewerkstelligt. Die Stadt Erlangen fordert von der Regierung die Erstellung eines Lärmschutzkonzeptes und die Realisierung von aktiven Lärmschutzanlagen (Lärmschutzwände). Nach der momentanen Einschätzung von Herrn Kaluza besteht auf der Ostseite kein neuer Anspruch auf Lärmschutz. Seitens der Stadt Erlangen wird die Forderung nach Lärmkarten erhoben.

Herr StR Bußmann weist auf den Aspekt hin, dass die Stadt Nürnberg evtl. gar nicht wie geplant bauen darf, da es sich faktisch um den Bau einer Autobahn handelt. Dies ist Kommunen jedoch nicht gestattet. Wenn die Autobahndirektion selbst bauen würde / müsste wären die einzuhaltenden Lärmschutzwerte wesentlich niedriger (10 dB). Und dies würde auf jeden Fall Lärmschutzwände für Erlangen / Eltersdorf begründen.

Der Ortsbeirat bittet Herrn Kaluza die Frage zu prüfen und ggfalls. an die Regierung weiterzugeben, ob hier eine „wesentliche Änderung“ nach der 16. BImSchV vorliegt und ob der Aspekt von Herrn StR Bußmann berücksichtigt werden muss. Herr Kaluza sagt eine Prüfung zu und wird sich auch an Herrn Beier wenden, um dessen Einwendungen zu erhalten bzw. verwenden zu können.

Der Ortsbeirat bedankt sich bei Herrn Kaluza für die Vorstellung und bittet die gestellten Fragen möglichst schnell zu beantworten und dann wieder im Ortsbeirat vorzustellen. Der Ortsbeirat wird an diesem Dauerthema weiterhin dran bleiben und hofft auf umfangreiche Informationen durch die Stadtverwaltung.

TOP 2: Bericht der Verwaltung

- Der UVPA hat in seiner Sitzung vom 19.02.2013 einstimmig den Lückenschluss des Regnitztalradweges bei Eltersdorf beschlossen. Die vom Ortsbeirat vorgeschlagene alternative Trassenführung wird nicht befürwortet, da sie zu Mehrkosten in Höhe von 50.000 Euro führt. Der Ortsbeirat wird hier erneut mit den Landwirten sprechen, ob mit diesem Beschluss die Forderungen der Landwirte erfüllt sind bzw. erfüllt werden können.

TOP 3: Mitteilungen zur Kenntnis

- Die Firma Rehau hat den Ortsbeirat darüber informiert, dass am 30. Mai 2016 die Standortverträge Mobilfunk auslaufen. Nach derzeitigem Stand wird Rehau die Verträge nicht verlängern. Hier erfolgte bereits die Kontaktaufnahme mit der Bürgerinitiative Eltersdorf. Ein Schreiben an das städtische Umweltamt ist ebenfalls ergangen.
- Herr Appelt wurde von einem Investor über dessen Planungen in der Langenaustraße informiert. Demnach ist geplant auf dem freien Grundstück (KWG-Grundstück) Reihenhäuser zu errichten. Laut Nachfrage bei der Stadt Erlangen sind diese Planungen jedoch nicht akut. Eine Bauvoranfrage oder ein Bauantrag liegt nicht vor. Der Ortsbeirat bittet hier um zeitnahe Informationen falls sich hier der Sachstand ändert und weist vorsorglich auf den fehlenden Lärmschutz zur Bahntrasse hin, die ja unmittelbar an dieses Grundstück angrenzt.

TOP 4: Anfragen / Sonstiges

- Herr StR Schulz fragt nach dem aktuellen Sachstand Kinderkrippe St. Kunigund. Die Vorlage ist am 07.03.2013 im Jugendhilfeausschuss.

gez.

Wolfgang Appelt
Ortsbeiratsvorsitzender

gez.

Stephan Pickel
Ortsbeiratsangelegenheiten